

Psalm 71

Luther-Übersetzung von 1912



1 HERR, ich traue auf dich; lass mich nimmermehr zu Schanden werden. **2** Errette mich durch deine Gerechtigkeit und hilf mir aus; neige deine Ohren zu mir und hilf mir! **3** Sei mir ein starker Hort, dahin ich immer fliehen möge, der du zugesagt hast mir zu helfen; denn du bist mein Fels und meine Burg. **4** Mein Gott, hilf mir aus der Hand des Gottlosen, aus der Hand des Ungerechten und Tyrannen. **5** Denn du bist meine Zuversicht, Herr HERR, meine Hoffnung von meiner Jugend an. **6** Auf dich habe ich mich verlassen von Mutterleibe an; du hast mich aus meiner Mutter Leib gezogen. Mein Ruhm ist immer von dir. **7** Ich bin vor vielen wie ein Wunder; aber du bist meine starke Zuversicht. **8** Lass meinen Mund deines Ruhmes und deines Preises voll sein täglich. **9** Verwirf mich nicht in meinem Alter; verlass mich nicht, wenn ich schwach werde. **10** Denn meine Feinde reden wider mich, und die auf meine Seele lauern, beraten sich miteinander **11** und sprechen: „Gott hat ihn verlassen; jaget nach und ergreift ihn, denn da ist kein Erretter.“ **12** Gott, sei nicht ferne von mir; mein Gott, eile, mir zu helfen! **13** Schämen müssen sich und umkommen, die meiner Seele zuwider sind; mit Schande und Hohn müssen sie überschüttet werden, die mein Unglück suchen.

14 Ich aber will immer harren und will immer deines Ruhmes mehr machen. **15** Mein Mund soll verkündigen deine Gerechtigkeit, täglich deine Wohltaten, die ich nicht alle zählen kann. **16** Ich gehe einher in der Kraft des Herrn HERRN; ich preise deine Gerechtigkeit allein. **17** Gott, du hast mich von Jugend auf gelehrt, und bis hierher verkündige ich deine Wunder. **18** Auch verlass mich nicht, Gott, im Alter, wenn ich grau werde, bis ich deinen Arm verkündige Kindeskindern und deine Kraft allen, die noch kommen sollen. **19** Gott, deine Gerechtigkeit ist hoch, der du große Dinge tust. Gott, wer ist dir gleich? **20** Denn du lässt mich erfahren viele und große Angst und machst mich wieder lebendig und holst mich wieder aus der Tiefe der Erde herauf. **21** Du machst mich sehr groß und tröstest mich wieder. **22** So danke ich auch dir mit Psalterspiel für deine Treue, mein Gott; ich lobsinge dir auf der Harfe, du Heiliger in Israel. **23** Meine Lippen und meine Seele, die du erlöst hast, sind fröhlich und lobsingen dir. **24** Auch dichtet meine Zunge täglich von deiner Gerechtigkeit; denn schämen müssen sich und zu Schanden werden, die mein Unglück suchen.